Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 274

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 274 XXX. Jahrgang Bern, Donnerstag, 31. Oktober 1912 Berne, Jeudi, 31 octobre XXXme année № 274

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . Fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Lebensmittelteuerung in den Vereinigten Staaten. — Metallmarkt. — Europäische Zuckerproduktion. — Lebensmittelkontrolle. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Handel und Industrie der Schweiz. — Situation actuelle en Grèce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 5. Juni 1912 publizierte Kraftloserklärung der 3½ % Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, Serie A—R von 1899—1902, à Fr. 1000, Nr. 486698 und 137794, wird widerrufen.

An deren Stelle werden die 3½ % Obligationen der S. B. B., Serie A—R von 1899—1902, à Fr. 1000, Nr. 486898 und 137784, nebst zudienenden Conponsbogen nach durchgeführtem Amortisationsverfahren gemäss Art. 854 ff. O. R. als kraftlos erklärt. (W 256)

Bern, den 29. Oktober 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Die Interimsscheine Nr. 67092 und 77783 der Schweiz. Nationalbank, berechtigend zum Bezug einer Aktie dieser Bank, werden nach durchgeführtem Amortisationsverfahren gemäss Art. 854 ff. O. R. kraftlos erklärt. (W 257)

Bern, den 30. Oktober 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber der 4¼ % Obligation Nr. 5398 von Fr. 5000 der Hypothekarkasse des Kantons Bern, vom Anleihen 10./11. September 1909, auf den Inhaber lautend, nebst zudienenden Coupons, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation des Titels ausgesprochen wird.

Bern, den 30. Oktober 1912. (W 258³)

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1912. 28. Oktober. Unter der Firma **Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) [Union de Banques Suisses (ci-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenburg)]** hat sich mit Sitz in Winterthur und St. Gallen auf unbestimmte Dauer am 25. Oktober 1912 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Förderung von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft bezweckt. Ihr Geschäftskreis umfasst alle Arten von Bankgeschäften. Die Gesellschaft übernimmt die bisherigen Bankinstitute «Bank in Winterthur» mit Sitz in Winterthur und Geschäftssitz in Zürich, und die «Toggenburger Bank» mit Hauptsitz in Lichtensteig, Zweigniederlassungen in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und Depositenkassen in St. Fiden und Gossau, in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1911. Die Gesellschaft kann auch an andern Plätzen Zweigniederlassungen und Depositenkassen errichten. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 50,000,000 (fünfzig Millionen Franken) festgesetzt und beträgt zurzeit fünfunddreissig Millionen Franken (Fr. 35,000,000), eingeteilt in auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien von Fr. 500 und Fr. 450. Die Aktien von Fr. 450 haben den Charakter von Interimsaktien; 10 solcher Aktien von Fr. 450 können in der Folge stets gegen 9 Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft von Fr. 500 umgetauscht werden. Die Ausgabe der restlichen 15 Millionen Franken erfolgt später. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat bezeichnet jeweils die übrigen Publikationsorgane der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 12 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Die Delegierten des Verwaltungsrates und die stellvertretenden Delegierten sind befugt, mit einem andern zur Unterschrift Berechtigten die Firma der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Delegierte des Verwaltungsrates sind: Dr. Rudolf Ernst, von und in Winterthur; Emil Grob-Halter, von und in Lichtensteig; stellvertretende Delegierte: Jakob Jäggli-Pünter, von und in Winterthur, und Reinhold Billwiller, von und in St. Gallen. Geschäftslokal: Museumstrasse 18, in Winterthur.

28. Oktober. **Zürcher Telephongesellschaft Actiengesellschaft für Elektrotechnik** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Juli 1912, pag. 1357). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli 1912 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Der Verwaltungsrat besteht aus 5—9 (gegenwärtig 6) Mitgliedern.

Import und Export. — 28. Oktober. Die Firma **A. C. Lutz & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Juli 1912, pag. 1313) hat Kollektivprokura erteilt an Adolf Meier, von Zürich, in Zürich V; Eugen Steiner, von Zürich, in Zürich V, und Jacob Eduard Wochele, von Zürich, in Zürich III. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Lederimprägnierungsmittel, etc. — 28. Oktober. Jacques Vaterlaus, von Zürich, in Zürich IV, und Emma Litz, von Weingarten (Württemberg), in Zürich V, haben unter der Firma **Vaterlaus & Litz** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1912 ihren Anfang nahm. Fabrikation des Lederimprägnierungsmittels «Ztilab» und Generalvertretung für feuerfesten Zement. Neumühlequai 8, Kaspar Escher-Haus.

Reisebureau. — 28. Oktober. Inhaber der Firma **Oscar Liebmann** in Zürich I ist Oscar Liebmann, von Herodenka (Galizien), in Zürich I. Reisebureau «Planet»; Durchführung von Vergnügungsreisen für Einzelne und Gruppen. Neumühlequai, Kaspar Escher-Haus.

Restaurant. — 28. Oktober. Die Firma **W. Müller-Kurz** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 300 vom 6. Dezember 1911, pag. 2018) verzeigt als Domizil, Wohnort der Inhaberin und Geschäftslokal: Zürich I, Spiegelgasse 1. Betrieb des Restaurants «Meyerei».

Grabsteine. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Werner Bolleter, Bildhauer** in Meilen ist Werner Bolleter, von und in Meilen. Grabsteinfabrikation. Hoffnungallmendstrasse.

29. Oktober. **Konsumgenossenschaft Freienstein-Rorbas** in Freienstein (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1909, pag. 537). Johann Landert ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Adolf Härri (bisher Aktuar), und als Aktuar neu: Jean Kern, von und in Rorbas. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift.

29. Oktober. Unter der Firma **Radiumin-Werke** hat sich mit Sitz in Zürich am 27. Oktober 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung des ganzen Unternehmens auf dem Gebiete der weiss und farbig selbstleuchtenden Gegenstände aller Art, auch solchen, die nicht vorher dem Licht ausgesetzt zu werden brauchen, System Porpaczy, sowie Fabrikation und Verwertung dieser Erzeugnisse in- und ausserhalb der Schweiz zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus 11 Mitgliedern. Weitere Mitglieder können jederzeit aufgenommen werden. Die Anmeldung hat schriftlich zu geschehen. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteil von Fr. 250 zu zeichnen, welche nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen sind. Vorgesehen sind 2000 Anteilscheine à Fr. 250, alle auf den Inhaber lautend. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung seiner Anteile zu, unter Anzeige an den Vorstand. Die Generalversammlung beschliesst von Fall zu Fall, in welcher Anzahl Genossenschaftsanteile ausgegeben werden sollen, ebenso setzt sie das Eintrittsgeld fest. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Zession seines Anteilscheines, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten, unter schriftlicher Anzeige an den Vorstand. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug aller Passivzinse, der Besoldung des Vorstandes und allfälliger Angestellter, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt des Betriebes, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste (soweit diese nicht aus dem Reservefonds gedeckt werden), verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Derselbe soll verwendet werden wie folgt: a. 10 % desselben sind zur Aeufnung eines ordentlichen Reservefonds zu verwenden, und zwar so lange, bis derselbe eine Million Franken beträgt; b. hierauf ist an die Inhaber der Genossenschaftsanteile eine Dividende bis zu 8 % auszurichten; c. demnächst kommen die statutarischen Tantièmen des Vorstandes zur Auszahlung; d. hierauf werden 5 % vom Mobiliarkonto und 1 % vom allfälligen Immobilienkonto zur Abschreibung verwendet; e. der Rest wird auf Beschluss der Generalversammlung zur Aeufnung eines ausserordentlichen Reservefonds oder zur Ausrichtung einer Superdividende verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus 2—3 (zurzeit 2) Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder, sowie die Direktion führen rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien. Der Vorstand besteht aus Samuel Kehl, Gemeinderatsschreiber, von und in Rehstein (St. Gallen), und Jacob Kowner, dipl. elektr. Ingenieur, in Binz-Maur. Als Direktorin ist ernannt: Emma Porpaczy, in Dübendorf. Geschäftslokal: Kaspar Escher-Haus (Fabrik in Dübendorf).

Zahnräder und -Maschinen. — 29. Oktober. Inhaber der Firma **Max Maag** in Zürich I ist Max Maag, von und in Schwamendingen. Fabrikation von Zahnrädern und Zahnrädermaschinen. Rämistrasse 5.

Mercerie, Lingerie, etc. — 29. Oktober. Die Firma **Frau A. Tempelmann-Huber** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 418 vom 23. Oktober 1905, pag. 1669) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Anna, Frieda und Sophie Tempelmann, alle von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma **Schwestern Tempelmann** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1912 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau A Tempelmann-Huber» übernimmt. Mercerie, Lingerie, Woll- und Baumwollwaren. Seestrasse 54.

Leinenwaren, etc. — 29. Oktober. Die Firma **Julius Hes & Co.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1908, pag. 1157), Leinen-

waren, Säcke- und Deckenfabrikation, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Julius Wolf Hes, Kommanditär: Willy Hes, und damit die Prokura Carl Liedl, ist infolge Hinschiedes des Julius Wolf Hes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Leinenwaren, Säcke, etc. — 29. Oktober. Die laut Zeugnis der Handelskammer zu Dundee (Schottland) daselbst zu Recht bestehende Firma **Julius Hes & Co.**, alleiniger Inhaber: Dr. Willy Hes, von Zürich, in Zürich II, hat in Zürich III, Limmatstrasse 45, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird und für welche an Carl Liedl, von Fürth (Bayern), in Zürich IV, Prokura erteilt ist. Leinenwaren, Säcke- und Deckenfabrikation.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Möbel, etc. — 1912. 29. Oktober. Die Firma **A. Pfluger & Co in Liq.**, Möbel-, Tapezierer- und Dekorationsgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 10. März 1910, pag. 417, und Verweisung), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Wirtschaft. — 29. Oktober. Die Firma **Chr. Nydegger-Notz**, Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 243 vom 29. September 1908, pag. 1685), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

Décoration de boites. — 28. Oktober. Die Firma **F. Huguenin** in Biel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 17. Mai 1890) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Fritz Huguenin & fils» in Biel.

Fritz Huguenin, von Locle, Décorateur in Biel, und seine Söhne Charles und Fritz Huguenin, von Locle, Décorateurs in Biel, haben unter der Firma **Fritz Huguenin & fils** eine Kollektivgesellschaft eingegangen mit Sitz in Biel, welche am 1. Juli 1912 begonnen hat. Diese Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Huguenin» in Biel. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Einzelunterschrift des Fritz Huguenin, Vater, oder die Kollektivunterschrift der Söhne Charles und Fritz Huguenin notwendig. Décoration de la boite de montre et les travaux qui peuvent s'y rattacher; Mittelstrasse Nr. 96, in Biel.

Office commercial. — 28. Oktober. Inhaber der Firma **O. Schlaeppi** in Biel ist Otto Schläppi, von Lenk, in Biel. Office commercial. Neubansstrasse 35.

Bureau de Courtelary

Fournitures d'horlogerie, etc. — 28 octobre. Emile Walliser, originaire de Reigoldswil, et James Wuilleumier, originaire de Tramelandessus, tous deux domiciliés à Cormoret, ont constitué, en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Fabrique Technos, Walliser et Wuilleumier**, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1er août 1912. Fournitures d'horlogerie, décolletages.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1912. 28. Oktober. Die Firma **Rob. Matter, Conditorei**, in Engelberg (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1907, pag. 2131), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Spezerei, etc. — 28. Oktober. Die Firma **Melchior Matter**, Bäckerei, Spezerei- und Käsehandlung, in Engelberg (S. H. A. B. vom 23. Februar 1891), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma über.

Robert und Alfred Matter, von und in Engelberg, haben unter der Firma **Gebrüder Matter** in Engelberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Melchior Matter» übernommen hat. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1912. 28. Oktober. Der Verein unter der Firma **Musik-Gesellschaft Gontenschwil** in Gontenschwil (S. H. A. B. 1910, pag. 823) hat zu seinem Präsidenten gewählt: Gottlieb Steiner und zum Aktuar: Ernst Peter, beide von und in Gontenschwil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Granaglie e farine. — 1912. 28 ottobre. La ditta **Giovanni Cantù**, in Lugano, granaglie e farine (F. o. s. di c. del 16 novembre 1892, pag. 975), si cancella per decesso del titolare.

28 ottobre. Sotto la denominazione **Asilo Infantile**, venne fondato da Filippo Ciani, una fondazione di carità, con sede in Lugano, avente per iscopo l'educazione morale e gratuita della classe povera. L'amministrazione della sua sostanza rimane affidata ad una commissione di sei membri, funzionanti individualmente ciascuno nei limiti del rispettivo ufficio. La rappresentanza della fondazione, in confronto dei terzi, è affidata al presidente ed al segretario i quali vincolano la fondazione colla loro firma collettiva. Attuali presidente e segretario sono rispettivamente i signori Dr. Andrea Solari e Prof. Giovanni Nizzola, ambi e due in Lugano. La fondazione dipende da istromento 27 gennaio 1868, nº 261, dei rogiti del fu notaio Carlo Battaglini, in relazione a testamento mistico 17 marzo 1866 del defunto Filippo Ciani, qm. Carlo, da Leontica, già domiciliato in Lugano, pubblicato addì 13 dicembre 1867 dal pure defunto notaio Ambrogio Bertoni. La stessa è retta da regolamento del 23 agosto 1869, approvato dal consiglio di stato il 15 settembre 1869, e dalla municipalità di Lugano il 17 settembre stesso anno.

Vini, birra, ecc. — 28 ottobre. Proprietario della ditta **Romeo Guggiari**, in Lugano, è Romeo Guggiari, di Giuseppe, di Savosa, domiciliato in Calprino. Deposito per il Sotto Ceneri della fabbrica «Birreria Nazionale Locarno», vini all'ingrosso e rappresentanze.

Mode e confezioni. — 28 ottobre. La società in nome collettivo **Teresa Greco e Ca**, in Lugano, stoffe e mode (F. o. s. di c. del 31 marzo 1883), sciolta per decesso di un socio, avvenuto nel 1909, viene cancellata. L'attivo e passivo della sciolta società venne assunto dalla ditta «Teresa Greco», in Lugano.

Proprietaria della ditta **Teresa Greco**, in Lugano, è Teresa Greco, ved. fu Enrico, di Lugano, domiciliata in Lugano. Mode e confezioni. La ditta ha assunto l'attivo ed il passivo della cancellata ragione sociale «Teresa Greco e Ca».

Coloniali. — 28 ottobre. Massimo Primavesi, fu Pietro, da Lugano, suo domicilio, ha cessato col 30 giugno 1910 di far parte della società in nome collettivo **Pietro Primavesi e Fili**, in Lugano, coloniali (F. o. s. di c. del 6 gennaio 1902, nº 4, pag. 14). Detta ditta resta quindi attualmente composta dai fratelli Pietro, Giacomo e Alfredo Primavesi, fu Pietro.

Ufficio di Mendrisio

Liquori, distilleria, ecc. — 29 ottobre. La ditta **Giovanni Battista Buzzetti**, fabbrica di liquori, distilleria d'acquavite, fernet, rhum, vermouth e negozio di vino all'ingrosso, in Balerna (F. o. s. di c. del 24 maggio 1897, nº 140, pag. 574), è cancellata per cessione dell'azienda in seguito a decesso del titolare.

Distilleria di grappa, ecc. — 29 ottobre. Proprietario della ditta **Gianotti Guglielmo**, in Balerna, è Guglielmo Gianotti, di Guglielmo, da S. Giacomo Filippo (provincia di Sondrio, Italia), domiciliato a Balerna. Distilleria di grappa e vendita di liquori all'ingrosso ed al minuto.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1912. 28 octobre. La **Société anonyme Société foncière et industrielle de Granges**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 octobre 1902), ayant transféré son siège à Granges, cette raison sociale est en conséquence radiée à Lausanne.

Constructions, etc. — 28 octobre. Le chef de la maison **Vve Sylvestre Fossati**, à Lausanne, est Angèle, née Cugnollo, veuve de Sylvestre Fossati, de Paudex, domiciliée à Lausanne. Entreprise de constructions et travaux publics; Bétbusy 20.

Photographe. — 28 octobre. Le chef de la maison **G. Nitsche**, à Lausanne, est Georges-François Nitsche, d'Oberansdorf (Silésie), domicilié à Lausanne. Photographe. Place St-François 2.

Beurre et oeufs. — 28 octobre. Le chef de la maison **E. Hubler**, à Lausanne, est Emile Hubler, de Douanne (Berne), domicilié à Lausanne. Beurre et oeufs, importation. Ruelle du Grand Pont 22.

Représentations commerciales. — 28 octobre. Le chef de la maison **H. Bignens**, à Lausanne, est Henri Bignens, de Vaulion, domicilié à Lausanne. Représentations commerciales. Place Chauderon 24.

Antiquités, etc. — 28 octobre. Le chef de la maison **C. Vezon-Rouge**, à Lausanne, est Caroline, née Rouge, femme d'Etienne Vezon, de Lyon, domiciliée à Lausanne, qui vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens. Antiquités et objets d'art. Rue Enning 3, à l'enseigne «Au XVIIIe Siècle».

Café-brasserie. — 28 octobre. Inscription d'office à teneur de l'art. 26, § 2 du règlement sur le registre du commerce:

Le chef de la maison **Jules Chatelan**, à Lausanne, est Jules Chatelan, de Bretigny sur Morrens, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie. Avenue de l'Université 11, à l'enseigne «Café de l'Université».

Auto-taxis. — 28 octobre. Le chef de la maison **W. Zweigart**, à Lausanne, est William Zweigart, de Schlierbach (Wurtemberg), domicilié à Lausanne. Auto taxis. La Comète, Montétan.

Café-restaurant. — 28 octobre. Le chef de la maison **Aug. Noverraz**, à Lausanne, est Auguste Noverraz, de Cully et Lutry, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, Rue du Grand Chêne 14.

Annuaire. — 28 octobre. Sous la raison sociale **Cosmopolit S. A.**, il est fondé une société anonyme, dont le siège est à Lausanne. Les statuts ont été adoptés le 24 octobre 1912. La société a pour objet l'acquisition de la publication du Cosmopolit, annuaire européen des hôtels, dont H.-A. Steiner et A. Pellaux sont les créateurs, et éventuellement la publication d'autres ouvrages similaires. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à dix-sept mille francs, divisé en trente-quatre actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le conseil d'administration est composé de trois membres, savoir: Maurice Bezençon, propriétaire, président; Karl Blum, représentant, secrétaire, et Henri-Alfred Steiner, publiciste, vice-président; tous à Lausanne. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président du conseil, signant collectivement avec le secrétaire. En outre, le conseil d'administration délègue tous ses pouvoirs à son président Maurice Bezençon, qui signera comme administrateur-délégué individuellement. Bureau: Avenue d'Echallens 12.

Bureau de Moudon

Denrées coloniales, etc. — 28 octobre. La maison **C. Cuerel**, à Moudon (F. o. s. du c. du 23 février 1911, page 298), a établi, à Bercher, dès le 1er avril 1912, une succursale, ayant le même genre d'affaires que l'établissement principal, soit: Denrées coloniales, graines fourragères et potagères, chaussures, épicerie et conserves.

Genf — Genève — Ginevra

Horlogerie. — 1912. 28 octobre. La raison **Ariste Etienne**, fabrication d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1906, page 1782), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Planchers armés, etc. — 28 octobre. La société en nom collectif **Ch. Winkler et Cie**, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 23 décembre 1911, page 2117), est déclarée dissoute dès le 1er octobre 1912.

L'associé Charles Winkler, d'origine fribourgeoise, domicilié aux Eaux-Vives, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Ch. Winkler**, aux Eaux-Vives. Représentation et exploitation des planchers armés en briques, système Faber, et travaux en béton armé. 13, Rue de Savoie.

28 octobre. La société anonyme sous la raison sociale **Bankverein Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Swiss Bankverein)**, avec siège social à Bâle et d'autres sièges à Zurich I, St-Gall, Genève (F. o. s. du c. du 22 avril 1912, page 714), et Londres, a, en exécution d'une résolution du 17 février 1912, revisé ses statuts à l'assemblée générale du 19 août 1912 et augmenté son capital-actions de sept millions de francs (fr. 7,000,000). Celui-ci se monte donc à quatre-vingt-deux millions de francs (fr. 82,000,000), divisé en 164,000 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. De plus, la société anonyme a décidé dans la même assemblée générale du 19 août 1912, de créer un autre siège (succursale), à Lausanne. Les autres indications publiées dans la F. o. s. du c. restent les mêmes. En outre, Jean Muret, de Morges, domicilié à Lausanne, a été nommé directeur de la société. Il est autorisé à signer valablement au nom de celle-ci, pour tous les sièges, collectivement avec l'une des autres personnes déjà autorisées.

28 octobre. La **Section Genevoise de l'Union Sténographique Suisse (Aimé Paris). Ecole d'application et de perfectionnement**, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1911, page 1736), a modifié son comité. Le président est Gustave Cogniasse et le trésorier: Jean Birmelé, tous deux domiciliés à Plainpalais, lesquels engagent collectivement l'association vis-à-vis des tiers.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et d. dépôts*
28. X.	in Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 R. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.06, 1 $ = Fr. 5) In fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*					
1912:	278,157[1])	192,792[1])	115,299	12,430	51,862
1911:	266,127	173,202	134,300	5,068	63,701
1910:	254,947	171,278	120,904	5,178	23,617
1909:	243,173	162,262	111,248	5,496	39,879
Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*					
1912:	987,596	288,691	634,105	88,697	81,925
1911:	895,656	250,279	645,600	76,805	95,425
1910:	825,353	199,845	599,451	71,941	63,776
1909:	761,379	156,912	610,689	47,350	71,757
Bank von Frankreich: — *Banque de France:*					
1912:	5,888,079	3,989,017	1,598,612	690,027	1,090,494
1911:	5,381,098	3,931,804	1,480,959	662,549	939,618
1910:	5,281,395	4,178,746	1,255,695	624,170	1,052,334
1909:	5,128,387	4,523,620	652,475	522,559	760,950
Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*					
1912:	718,381	939,659	1,144,097	—	1,387,296
1911:	716,731	935,764	1,050,033	—	1,287,498
1910:	690,329	799,134	1,098,558	—	1,225,451
1909:	725,934	822,747	1,056,826	—	1,171,635
Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*					
1912:	2,313,561	1,497,550	1,805,804	70,847	1,067,982
1911:	2,257,609	1,370,892	1,517,945	76,352	802,457
1910:	2,069,885	1,239,674	1,401,657	83,716	757,134
1909	2,060,659	1,216,324	1,253,060	69,216	760,216
Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*					
1912:	659,865	343,931	194,748	149,981	7,335
1911:	638,409	321,805	177,153	171,177	8,142
1910:	598,309	296,646	170,985	145,617	5,611
1909:	599,456	332,416	169,314	122,480	11,678
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*					
1912:	2,467,652	1,587,752	1,166,656	160,159	322,378
1911:	2,454,592	1,660,069	1,138,732	75,502	268,474
1910:	2,308,215	1,700,689	944,812	72,238	289,345
1909:	2,140,179	1,747,755	534,227	62,451	180,587
TOTAL 1912:	12,753,291	8,834,392	6,654,316	1,167,141	4,009,267
TOTAL 1911:	12,560,222	8,643,815	6,144,722	1,067,453	3,465,315
TOTAL 1910:	12,028,433	8,586,012	5,592,062	1,002,860	3,417,268
TOTAL 1909:	11,659,167	8,962,036	4,407,839	829,552	2,996,202
	New-York:	**Associated Banks**			
1912:	231,100	2,021,550	9,711,650	—	8,886,600
1911:	250,100	2,097,550	9,580,000	—	8,903,500
1910:	240,600	1,556,050	6,160,500	—	6,000,000
1909:	263,050	1,633,700	6,173,000	—	6,202,000

[1]) Im Banknotenumlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1909 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

[1]) Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1909 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknotenumlauf *(Billets en circulation)*: 1909: Fr. 34,727,000. Metallbestand *(Encaisse métallique)*: 1909: Fr. 18,609,000.

Lebensmittelteuerung in den Vereinigten Staaten. In den Vereinigten Staaten hat eine Lebensteuerung eingesetzt, wie sie in mancher Beziehung nicht einmal in Europa herrscht.

Das Bundesarbeitsbureau in Washington hat in den wichtigeren Industriezentren von 32 Staaten Erhebungen über die Verteuerung des Lebensunterhalts in den letzten zehn Jahren angestellt, bei denen fünfzehn Artikel des täglichen Konsums, die zwei Drittel der Bedürfnisse einer Arbeiterfamilie umfassen, berücksichtigt wurden. In diesen Orten wurden die Preise an Ort und Stelle von Agenten des erwähnten Amtes festgestellt, vornehmlich durch Befragen von Kleinhändlern. Wie der einschlägige Bericht zeigt, waren am 15. Juni vierzehn von den erwähnten Nahrungs- und Genussmitteln im Preise höher als im Vorjahre und zehn waren durchschnittlich um 50 % gegen den Durchschnittspreis der Dekade 1890 bis 1899 gestiegen. Während des letzten Jahrzehnts waren Kartoffeln den meisten Schwankungen ausgesetzt, während Zucker am wenigsten sich im Preise änderte. Erstere haben um insgesamt 111,9 % anziehen können, letzterer nur um 8,5 %. Im letzten Jahre ist nur Schweinefleisch im Preise gesunken und auch nur um 0,1 %, während von den erwähnten fünfzehn Artikeln neun um über 10 % höher waren; alle Erhöhungen schwankten zwischen 2,4 % für Milch bis 18,6 % für «Round Steak». Im einzelnen waren die Erhöhungen: Frische Milch 2,4 %, geräucherter Schinken 2,7, Hühner 3,8, granulierter Zucker 6, irländische Kartoffel 7,6, Weizenmehl 10,7, Schweinekoteletten 11,2, Schmalz 11,3, frische Eier 11,8, Maismehl 12,7, Buttor 15,3, «Sirloin Steak» 17,1, «Rib Roast» 17,5 und «Round Steak» 18,6 %. Die Preiserhöhungen im letzten Jahrzehnt stellen sich wie folgt: Granulierter Zucker 8,5 %, Eier 26,5, frische Milch 32,9, Butter 33,3, Weizenmehl 39,3, reines Schmalz 55,3, Hühner 58,3, «Sirloin Steak» 59,5, geräucherter Schinken 61,3, Maismehl 63,7, «Rib Roast» 63,8, «Round Steak» 84, Pork Chops 86, geräuchertes Schweinefleisch 96,7 und irländische Kartoffel 111,9 %.

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a./M., vom 28. Oktober.)

Kupfer. Bei der augenblicklichen unruhigen politischen Lage ist es nicht zu verwundern, dass auch der Kupfermarkt in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Tatsache, dass die Preise im Laufe der Woche kaum gelitten haben, und dass das auf den Markt kommende Material schlank Aufnahme fand, beweist am besten, wie günstig die Lage dieses Metalls von vielen Seiten beurteilt wird. Der Verbrauch ist in allen kupferverarbeitenden Industrien ausserordentlich stark und absorbiert wohl auch die erhöhte Produktion. Die grossen Produzenten in Amerika sind denn auch sehr zuversichtlich in bezug auf die weitere Gestaltung und scheinen entschlossen, an ihren bisherigen Preisen festzuhalten. Wenn dessen ungeachtet Elektrolytkupfer im Konsum unter den offiziellen Preisen offeriert war, so hat dies seinen Grund in den besonderen Marktverhältnissen für Standardkupfer. Man darf jedoch nicht ausser Acht lassen, dass die Quantitäten, die sich noch in zweiter Hand befinden, immer mehr und mehr zusammenschrumpfen, und dass die grossen Baisseengagements, die in Standard bestehen, im gegebenen Moment dem Markt eine wertvolle Stütze sein werden.

Es notieren: Tough £ 80. 10 bis £ 81. 10; Best Selected £ 80. 10 bis £ 81. 10; Elektrolyt £ 80. 10 bis £ 81; Bleche für Indien £ 88.

Zink zeigt geringe Veränderungen, der Markt schloss stetig zu £ 230 Kasse, £ 229 dreimonatlich.

Blei hatte im Laufe der vergangenen Woche einen scharfen Rückgang bis auf £ 19. 5, der eingetreten war, als an eln und demselben Tag ein starkes Verkaufsbedürfnis von verschiedenen Seiten sich einstellte, dem sich niemand entgegenstellte, um dem Rückgang Einhalt zu tun. An der inneren Lage des Artikels hat sich nichts geändert; das jetzige reduzierte Preisniveau hat in den letzten Tagen eine sehr erhebliche Kaufbewegung zur Folge gehabt. Im allgemeinen ist der Konsum sehr schlecht versehen und wir erwarten im Laufe der Woche verstärkte Nachfrage. London notiert £ 19. 5 bis £ 19. 7. 6 für fremdes und £ 19. 10 bis £ 20 für englisches Blei. Ueber

Zink lässt sich nichts neues berichten. Die Preise sind unverändert geblieben. **Aluminium** £ 82 bis £ 85. **Antimon** £ 37 bis £ 39. **Silber** 29 1/16 d prompt und 29¾ d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 20. bis 26. Oktober 1912

	Kupfer £ Kasse	Kupfer £ 3 mtl.	Elektro £ netto	Best Selected £ 2½ %	Zinn £ Kasse	Zinn £ 3 monatl.	Blei £ foreign	Blei £ engl.	Zink £ Ord.	Zink £ Spez.	Eisen Warrant sh.	Silber in d. per Unze
21. Oktober:												
I.	75 7/8	76 7/8			231 1/2	230 1/4	21	21 3/8	27 3/8	28 1/4		
II.	75 5/8	76 5/8	81	—	231 1/2	230 1/4	20 7/8	21 1/4	27 3/8	28 1/4	66,10 1/2	29 3/16
III.	75 1/8	76 1/8			230 1/2	229 1/2	20 7/8	21 1/4	27 5/8	28 1/4		
22. Oktober:												
I.	74 1/2	75 1/2			229	228	20 7/8	21 3/4	27 3/8	28 1/4		
II.	75	75 15/16	80 3/4	80 1/2	229 1/2	228 1/4	20 5/8	21	27 5/8	28 1/4	66,3 1/2	29 1/16
III.	75 3/8	76 3/8			229 1/4	228	20 5/8	21	27 5/8	28 1/4		
23. Oktober:												
I.	75 3/4	76 5/8			230 1/4	228 3/4	20 5/8	21	27 5/8	28 1/4		
II.	76 1/2	77 1/8	81	—	230 1/2	229 1/4	19 3/4	20	27 5/8	28 1/4	66,4 1/2	29 3/16
III.	75 3/4	76 3/8			229 1/2	228 1/4	19 1/2	20	27 5/8	28 1/4		
24. Oktober:												
I.	75 1/2	76 1/4			229 1/4	227 3/4	19 1/2	20	27 5/8	28 1/4		
II.	76	76 1/2	81	—	230	228 3/4	19 1/4	19 5/8	27 5/8	28 1/4	66,9 1/2	29 3/16
III.	75 7/8	76 1/4			230	228 1/2	19 1/4	19 5/8	27 5/8	28 1/4		
25. Oktober:												
I.	75 1/2	75 7/8			230 1/2	229	19 1/4	19 5/8	27 5/8	28 1/4		
II.	75 7/8	76 3/8	81	81	230	229	19 1/4	19 5/8	27 1/2	28 1/4	66,2 1/2	29 1/16
III.	75 5/8	76 1/8			230	229	19 1/4	19 11/16	27 1/2	28 1/4		

I. = Börseanfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

— **Europäische Zuckerproduktion.** Auf Grund der ersten Umfrage der Internationalen Vereinigung für Zuckerstatistik wird die Ernte Europas mit 84,16 Millionen Meterzentnern eingeschätzt, gegen den wirklichen Ertrag des Vorjahres in der Höhe von 62,83 Millionen Meterzentnern. Die einzelnen Länder werden eingeschätzt wie folgt in Millionen Meterzentnern (die eingeklammerten Zahlen bedeuten den wirklichen Ertrag des Vorjahres): Böhmen 7,47 (3,21), Mähren etc. 5,04 (3,96), Ungarn-Bosnien 5,45 (4,26), zusammen Oesterreich-Ungarn 17,96 (11,45), Deutschland 26,06 (15,04), Frankreich 8,70 (5,06), Belgien und Holland 5,60 (5,12), Russland 19,20 (20,53), Schweden 1,21 (1,27) und andere Länder (nicht offiziell) 5,42 (4,34). Die Rübenernte Europas wird geschätzt auf 561,75 Millionen Meterzentner (im Vorjahr 419,70 Millionen), darunter Oesterreich-Ungarn 118,70 (78,85) Millionen Meterzentner. Bei der ersten Schätzung der vorjährigen Ernte Europas ergab sich eine Fehlergrenze von 6,4 Millionen Meterzentner. Wenn man annimmt, dass man in diesem Jahre mit beiläufig derselben Fehlergrenze gegen die erste Umfrage zu rechnen hat, so würde die Europaschätzung 90,5 Millionen Meterzentner betragen, sonach die F. O. Lichtsche Schätzung von 89,35 Millionen Meterzentner noch um zirka 1 Million Meterzentner überschritten werden. Oesterreich-Ungarn schätzt sich mit 17,96 Millionen Meterzentner ein; nach Hinzurechnung der vorjährigen Fehlergrenze von 0,96 Millionen Meterzentner ergibt sich eine Ernte von zirka 19 Millionen Meterzentner, welche Ziffer auch von Licht genannt wurde.

— **Lebensmittelkontrolle.** Der Bundesrat hat am 21. Oktober betreffend die Durchführung der inländischen Lebensmittelkontrolle folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Die kantonalen Aufsichtsbehörden, die Kantonschemiker und die kantonalen Lebensmittelinspektoren sind berechtigt, die anlässlich der Ausübung ihrer Obliegenheiten sich als notwendig ergebenden polizeilichen Nachforschungen und Erhebungen auch auf die im Gewahrsam der schweizerischen Transportanstalten befindlichen kontrollpflichtigen Waren auszudehnen und von diesen allenfalls Proben zu erheben.

Art. 2. Das Dienstpersonal der schweizerischen Transportanstalten ist verpflichtet, den in Art. 1 genannten Aufsichtsorganen auf Verlangen über die beförderten oder zu befördernden kontrollpflichtigen Waren wahrheitsgemäss Auskunft zu geben.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 1. November 1912 in Kraft.

Internationaler Postgiroverkehr

Ueberweisungskurse vom 31. Oktober an bis auf weiteres

Deutschland	Fr.	123. 35	für	100 Mark
Oesterreich	»	104. 70	»	100 Kronen
Ungarn	»	104. 70	»	100 »
Belgien	»	100. —	»	100 Franken
Grossbritannien und Irland	»	25. 30	»	1 Pfund Sterling
Luxemburg	»	98. 70	»	100 Franken

— **Handel und Industrie der Schweiz.** Der soeben erschienene, vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins über das Jahr 1911 erstattete Bericht gibt wieder eine zusammenfassende Darstellung der verschiedenen Industrie- und Handelszweige. Vorangestellt sind dem Berichte in gewohnter Weise statistische Tabellen über einschlägige Wirtschaftsgebiete. Der Bericht, der eine reiche Informationsquelle über unser Wirtschaftsleben ist, kann zum Preise von 3 Franken beim Sekretariat des Schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich (Börsengebäude) bezogen werden.

* * *

Situation actuelle en Grèce

Le 17/30 septembre dernier le gouvernement avait décrété la fermeture des tribunaux et la suspension de toute action judiciaire pendant toute la durée de la guerre. Cette décision a été ratifiée par la Chambre. Après la cessation des hostilités, un nouveau décret fixera la réouverture des tribunaux.

Cet état de choses a amené une grande gêne dans le commerce. Cette gêne s'est encore accentuée par le fait que la Banque d'Athènes, un des plus grands établissements financiers du pays, a déclaré le 21 octobre, comme du reste la loi en question lui en donne le droit, qu'en raison de la situation actuelle et l'arrêt des tribunaux, elle cessait tout payement jusqu'à la fin des hostilités. Les autres banques, au contraire, ont déclaré ne prendre aucunement en considération la nouvelle loi et vouloir continuer leurs affaires comme en temps ordinaire.

De plus, l'état de siège a été déclaré le 23 octobre. Par une autre loi la Chambre a décrété l'entrée en franchise des chevaux, mulets et bestiaux en général pendant la durée de la guerre. De plus, par un décret royal, rendu sur la proposition du conseil des ministres, les droits d'entrée sur les farines, céréales et sur les fourrages en général pourront être provisoirement diminués ou supprimés pendant la durée des hostilités.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 31 octobre jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr.	123. 35	pour	100 marcs
Autriche	»	104 70	»	100 couronnes
Hongrie	»	104. 70	»	100 »
Belgique	»	100. —	»	100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	»	25. 30	»	1 livre sterling
Luxembourg	»	98. 70	»	100 francs

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammanteilkapital u. Reserven Fr. 71,000,000

Wir empfehlen uns für: (293Y) 2057,
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darleihen nnd Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertschriften. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertsachen nnd Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen nnd gegen

4¼ % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Brasserie de l'Avenir

GENÈVE

Conformément à l'article 10 des statuts, MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour **jeudi, 7 novembre 1912,** à 3 heures après-midi, au **siège social,** rampe Quidort, **Plainpalais.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur ces rapports et répartition des bénéfices.
4° Nomination d'un administrateur sortant et rééligible.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au **siège social,** dès le **1er novembre 1912.**

Pour prendre part à l'assemblée générale, les titres devront être déposés avant le **4 novembre,** au **siège social,** à la **Banque Populaire Suisse,** ou au **Comptoir d'Escompte.**

Genève, le 10 octobre 1912.

(5431 X) (2715 I) **Le conseil d'administration.**

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

(Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 15 Millionen Reserven Fr. 2,325,000).

Wir nehmen — **so lange Bedarf** — Gelder an gegen

4½ % Obligationen

3 Jahre fest, nachher beidseitig halbjährlich kündbar.

Solide Obligationen, die in den nächsten Monaten rückzahlbar sind, werden an Zahlung genommen.

Kündbare 4% Obligationen unseres Instituts konvertieren wir in 4¼ % Titel, 3—5 Jahre fest, ohne Berechnung der Zinsdifferenz für die Kündigungsfrist.

(2931Z) 1773' **Die Direktion.**

Gasmotor 16 HP

(Deutz), noch gut erhalten

billig zu verkaufen

H. Goessler & Cie., Couvertsfabrik

(O F 7691) **Zürich,** Glärnischstrasse 22 (2795 I)

Beste Bezugsquelle

(4876 Z) für 2798

Papiere u. Kartons

Rosenstiel & Co., Zürich

Tel. 4613 Stauffacherplatz Tel. 4613

Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 11. November 1912, nachmittags 3 Uhr

im untern Kronensaal in Lenzburg

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll.
2. Beschlussfassung betreffend Bau eines Verwaltungsgebäudes und Bewilligung des Baukredites.
3. Statutenrevision. (2842 I)
4. Mitteilungen betreffend Beitritt zur Schweiz. Revisionsgesellschaft A. G.

Lenzburg, den 26. Oktober 1912.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: **BIEL**

Agenturen: **Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach**

Aktienkapital: Fr. 82,000,000.—
Reserven: Fr. 25,750,000.—

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 % für Einlagen auf Depositenhefte

4¼ % gegen unsere Obligationen

auf Namen oder Inhaber, drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung. (5331 Q) 2195!

Den Besitzern von **kündbaren oder im Laufe der nächsten 6 Monate kündbar werdenden Obligationen** unseres Institutes anerbieten wir bis auf weiteres die **Konversion** in **4¼ % Obligationen.**

Basel, im Oktober 1912. **Die Direktion.**

Die 2840

Vertretung

leistungsfähiger Firmen für

Graz

event. **mit Bezirk**

Steiermark, Kärnten, Salzburg etc.

übernimmt tüchtiger, erfolgreicher **Kaufmann** mit grosser Reiseerfahrung. Persönliche Rücksprache möglich.

Offerten sub Chiffre Z K 3110 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Za 19015)

Reparaturen

von **Additionsmaschinen, Rechenmaschinen jeder Art**

besorgen

Brignoni A.-G., Zürich I,
Werdmühleplatz 2,

Vertreter der

Burroughs-Addiermaschine.

(4216 Z) (2445.)

Le propriétaire du

brevet suisse ✠ N° 49504

du 4 août 1909, pour une

Installation électrique d'avertissement

désire vendre ce brevet, en **concéder** des **licences d'exploitation** ou **recevoir** toute autre **proposition** visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse. (22854 X) (2836 I)

Pour tous renseignements, s'adresser à Messieurs **Dufresne et Gerdil,** Agents de brevets, à **Genève,** 60 62, rue du Stand.

Reisender

Ein leistungsfähiges Geschäft in photographischen Artikeln, sucht zuverlässigen jungen Deutschschweizer

der französisch spricht und die Branche kennt, zum ausschliesslichen Besuch der Herren Professionisten. Bewerber, der diese Kundschaft schon kennt, bevorzugt.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sub Chiffre **O 14862 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.** 2841

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern**

Pfistergasse 22 519

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen.

Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 1 (9.) **Zürich IV.**

Rauchern empfehle ich meine **Cigaretten-Spezialmarken**

Zuban Splendo und Anglo-Egyptian

A. Dürr, zur „Trülle"

6 Bahnhofplatz Bahnhofstr. 69

4314 Z **ZÜRICH** 2403

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne